





# Neues vom Tage

## Der betrunzene Fahrgast am Steuer der Lage.

In völliger Trunkenheit hat in der Nacht am Dienstag ein wilder Autofahrer schweres Unheil angerichtet. Der Wägritzer Schläger Hans Schwarz aus Neudöhlen hatte gegen 3 Uhr in der Friedländerstraße in Berlin ein Großdiplom genommen und zunächst als Fahrtziel die Zisterberger Straße angegeben. An der Ecke der Zister- und Großen Frankfurter Straße wollte der Chauffeur wissen, wohin es weitergehen sollte. Er fragte von seinem Führer, um mit dem betrunkenen Fahrgast zu verhandeln. In diesem Augenblick fletzte Schwarz blitzschnell durch das Fenster nach vorn.

gab Volles und kante, die der Chauffeur hinzuspinnen konnte, davon.

Aber schon nach kurzer Zeit hatte die wilde Fahrt des Betrunkenen ein trauriges Ende gefunden. An der Ecke Memeler und Große Frankfurter Straße, wo zur Zeit Straßenarbeiten ausgeführt werden, geriet der wilde Fahrer erst auf die Schuttlampe der Straßenbahn und dann auf den Bürgersteig, wo zwei Frauen vom Auto erlöst, überfahren und schwer verletzt wurden. Schwarz wurde von der Polizei festgenommen.

## Gunde als Taxifummelführer.



Dressur einer Schäferhündin zur Beachtung von Sitzplätzen.

Im Deutschen Schäferhund-Verband in Berlin wurde eine Hündin vorgeführt, die zur Führung von Taxifummeln abgerichtet worden ist. Sie reagiert auf Sitzplätzen genau so sicher, wie Menschenhunde auf Zurufe.

## Geister drehen Filme in Hollywood.

In Berlin, der Stadt der tausend Möglichkeiten, lebte der Schauspieler Bruno Wittba. Er besaß Frau und Kind, und es ging ihm so schlecht, daß er nicht ein noch aus wußte. Da lernte er eines Tages die Frau des verstorbenen norwegischen Kunstmalers Grönwald kennen. Vor zwei Jahren handelte nämlich Wittba mit Hadierinnen, und während er von Hans zu Hans ging, führte ihn der Zufall mit der verwitweten hiesigen Grönwald-Greisin zusammen. Man kam ins Gespräch, und Frau Grönwald erzählte ihm von vergangenen Tagen, von ihrer allfälligen Ehe und ihrer großen Sehnsucht nach dem verstorbenen Ehegatten. Der Schauspieler gedachte die Situation auszunutzen und erklärte der Frau, daß es, wenn sie ein geeignetes Medium zur Verfügung habe, eine Kleinigkeit sei, mit dem verstorbenen Gatten in Verbindung zu treten;

nebenbei bot er sofort seine eigenen Dienste als Medium an. Während einer der kurz darauf veranstalteten spiritistischen Sessungen erklärte der „Geist“ durch das Medium Wittba, daß er große Sehnsucht nach seiner Frau habe.

Zu seinem größten Bedauern könne er selber nicht erscheinen, aber Wittba könne eine Filmaufnahme von ihm, dem Geist, machen, und wenn sich Frau Grönwald einen Vorführungsapparat anschaffe, habe sie die Möglichkeit, den verstorbenen Mann zu sehen.

Es wurde daraufhin gleich ein ganzer Film, der „Germann“ heißen, und der der Wiederarrichtung Deutschlands dienen sollte, in Aussicht genommen.

Wittba, der der Witwe erklärte hätte, er sei amerikanischer Ehrenbürger und Ehren doktor, erhielt von ihr zweitausend Mark zur Vorbereitung und Vertiefung des Films. Selbstverständlich, besaß Wittba, verlangte der Geist, daß der Film in Hollywood gedreht werde. Nachdem Wittba das Geld erhalten hatte, verschwand er für einige Zeit. Frau

Grönwald aber erhielt von ihm Postkarten mit Schiffsaufsichten und durch ihn auch „Briefe des verstorbenen Ghemannes“. In Wirklichkeit hielt sich Wittba in Berlin verborgen, tauchte nach einiger Zeit wieder auf und erklärte der alten Dame, der Film sei in Amerika hergestellt worden.

Das ließ der Frau Grönwald weiter übrig, als Wittba wieder Geld zu geben, damit er neuerdings nach Amerika laufe. Während sich Wittba auf der zweiten angeblichen Amerikareise befand, geschah etwas ganz Merkwürdiges: Frau Grönwald erhielt nämlich eine Karte mit der Unterschrift des „ver-

storbenen Mannes“, auf der zu lesen stand, daß Wittba ein Schwindler sei und sie ihn sofort bei der Polizei anzeigen solle. Die alte Dame, die trotz allem noch an Wittba glaubte, ging jedenfalls zur Polizei, zeigte die Karte ihres verstorbenen Ghemannes, erklärte aber, sie fühle sich durch Wittba nicht geschädigt. Die Polizei war anderer Ansicht und nahm ihn fest.

In Kürze wird sich nun das Große Schöffengericht in Berlin mit diesem Betrag zu beschäftigen haben. Die betrogene Frau Grönwald wird als Zeugin nicht mehr erforderten können, da sie inzwischen gestorben ist.

## Die Spreewaldstadt Lübben hat wieder Garnison.



Die erste Bekanntschaft mit den Spreewaldmädeln. Das Ausbildungsbataillon des 9. Preussischen Reichswehr-Infanterie-Regiments in Wunsdorf bei Berlin nach Lübben im Spreewald verlegt worden, das damit wieder Garnisonstadt wurde. Der Einzug der Truppe geschah unter der Leitung eines richtigen Fremdenleiters.

## Das Pumpgenie „Edelkommunist Degner“.

Gute Bekannte vom Notenhaus im Ellfaretprozess.

Im Ellfaretprozess wurde am Montag zunächst noch einmal die Frage erörtert, ob die unter den Dednamen verbuchten Beträge tatsächlich in die Hände der betreffenden Angeklagten geflossen sind. Wilm Ellfaret erklärte, daß das bei allen Beträgen, die er angelegt habe, der Fall gewesen sei, und auch Leo Ellfaret bestätigte in gleicher Weise dies für seine Person, und zwar in einer so bestimmten Form, daß eine deutliche Wendung in der Art ihrer Verteidigung bemerkbar wird.

Leo Ellfaret erklärte, daß die Gelder zum Teil als Rentezinsen, zum Teil für Wohltätigkeitszwecke, aber auch für die Votalebehalte, bei denen die betreffenden Personen anwesend waren, benutzt wurden. „Das Geld für die Nennungen haben wir immer abends im Restaurant gegeben.“

Vorl.: Wieviel denn abends im Restaurant?

Leo Ellfaret: Es war doch so, wenn wir abends zusammenkamen und ein Pferd gefesselt hatte, wurden wir von den guten Bekannten aus dem Rathaus beiseitegenommen und gefragt:

„Du hast doch hoffentlich für uns mitgewettet, und da ich ein fürchterlich gutmütiger Mensch bin, habe ich dann stets Ja gesagt“

und ihnen das Geld in die Hand gedrückt. Wir sind aber zu keinem Menschen gekommen und haben ihm keines angeboten. Die anderen sind effektiv zu uns gekommen. Können Sie sich das nicht vorstellen, sehr verehrter Herr Vorsitzender?

Dann wurden die Zuwendungen an Stadtrat Degner weitererörtert, der nach der in der Anlage enthaltenen Aufstellung rund 76 000 Reichsmark erhalten haben soll, was er aber bestritt. Vorl. (zu Degner): Sie sollen auch von dem früheren Geldstiftsführer der WAG, Kieburg, Gelder erhalten haben. Kieburg hat zu seinen Verbotten ausgedrückt, Sie hätten verlangt, in vornehmen Volantiergeschäften zu werden, wo Sie stets die teuersten Gerichte und die besten Weine verzehrt hätten.

Einmal sollen Sie auch den Betrag von 30 000 RM. verlangt haben mit der Drohung, daß sonst etwas passieren würde.

Degner: Ich kann nur bedauern, daß derartige unzulässige Bemerkungen in der Sitzung erhoben werden und auch in die Presse gelangt sind. Ich muß das ganz entschieden bestritten. Als Kieburg als Geldstiftsführer

## Drei Hirten von einer Granate in Stücke gerissen.

Wie aus Wägritzer-Dritten berichtet wird, ereignete sich auf einer Wiese bei Lohne in der Nähe von Freiburg eine furchtbare Granatenerplosion, die drei Menschenleben forderte. In den letzten Tagen veranlaßte das Militär auf der Wiese eine Übung, bei der eine Landmine verlegt werden sollte. Das Militärkommando setzte für die Auffindung der Granate eine Belohnung von 30 hiesigen Kronen aus. Vier Hirten fanden die Granate und untersuchten sie am offenen Feuer. Ein 19-jähriger Hirt schloßerte die Landmine plötzlich ins Feuer. Am nächsten Augenblick explodierte die Granate und riß ihn, den Hirten und zwei weitere Hirten in Stücke.

## Niebergefochten und in einem Bach ertränkt.

In Hassenbach bei Rüdertz in der Grafschaft Glas wurde der 29 Jahre alte Glasbläser Dpiz aus Waldorf tot aufgefunden. Zeigeruntersuchungen deuten darauf hin, daß ein Kampf stattgefunden haben muß. Diese Verlegungen waren jedoch nicht tödlich, vielmehr wird angenommen, daß Dpiz bei dem Kampf ohnmächtig geschlagen und dann in bewußtlosen Zustände nach dem Bach geschleppt worden ist, wo er ertränkt wurde. Dpiz war vollkommen nüchtern, als er sich gegen 1.30 Uhr morgens auf den Deimweg begab. In der Nähe des Latortes wohnende Personen wollen vor 2 Uhr morgens einen Schrei gehört und auch Personen beobachtet haben, die sich auf dem Bachdamf zu schaffen machten und Streichhölzer oder Zafententzen aufblitzen ließen. Ueber die Gründe zur Tat haben sich bisher keine Anhaltspunkte ergeben. Es ist möglich, daß Dpiz von den Tätern mit einer anderen Person verwechselt wurde.

## Hohe Zuchthausstrafen im Henning-Prozess.

Im Henningprozeß, der in Hamburg verhandelt wird, wurde am Montagmorgen das Urteil verkündet. Es wurde gemeinlich wegen gemeinschaftlichen Totschlages, wegen gemeinschaftlicher Verletzung des Totschlages, wegen gemeinschaftlicher Nötigung und wegen verbotenen Schußwaffenbesitzes fünf Jahren Zuchthaus, Bammel zu sechs Jahren Zuchthaus, Schmöner zu sechs Jahren Zuchthaus. Die Unteruchungshaft wird den Angeklagten voll angerechnet. Die Busanträge der Nebenklägerin Frau Hied werden abgelehnt.

## Ein Häuptling der forstlichen Banditen.



Der forstliche Räuberhauptmann Spada. Der berüchtigteste Bandenführer der bei Heimat Napoleons I. und durch die noch immer fortdauernde Blutrache berühmten Mittelmeerküste Korrika geht die französische Polizei jetzt energisch zu Leibe. Da alle Häupter der Jniel genaue Kenntnis übermacht werden und gleichzeitig ein Polizeikorps sich immer mehr um das bergliche Innere der Jniel konzentriert, so dürfte es den Banditen diesmal schwer fallen, zu entkommen.

## Das langweilige Altmittelstück.

betrat das Rauchzimmer und setzte sich neben einen dort Sitzenden.

„Ich kenne da einen netten Wig“, begann er die Unterhaltung, „aber ich weiß nicht, ob ich ihn schon mal erzählt habe.“

„Nur er nicht“, fragte der andere.

„So, richtig nicht.“

„So, na, dann haben Sie ihn noch nicht erzählt!“

## Silberkrästel.

Ausführung des Silberkrästels: Schmeißen und denken, kann niemand fränken.

**Unser Appell an die rechnende Hausfrau war nicht vergeblich. Kornfranck ist nun - im wahrsten Sinne des Wortes - in aller Munde.**

20 Tassen täglich für eine Familie kosten nicht mal 6 Pfennig.









Dienstag, den 17. November 1931

### Die Bezirksversammlung beschloß die Wiedervereinigung zum Großbezirk Merseburg.

Die am Sonntag in Merseburg verammelten Vereinsvertreter der Bezirke D II und West schloßen sich dem Vorschlag des Gauvorstandes des Nordostfälischer Turnvereins an und beschloßen die Zusammenlegung beider Bezirke. Zum Mannheimerwart des neuen Bezirks wurde D. Wöhlinen-Affranck und zum Vizepräsidenten W. Wöhlinen-Affranck gewählt. Eine ähnliche Resolution soll auch bei den übrigen 5 Bezirken durchgeführt werden, so daß schließlich aus 7 Bezirken 3 Großbezirke entstehen.

### Deutscher Sechstagesieg in USA.

Mit einem einträchtigen Siege der deutsch-amerikanischen Mannschaft über die amerikanische Mannschaft in Chicago. Dübber-Grimm in Chicago. Während der Sechstagesieger in Chicago gewonnen hatte, konnte der Berliner Franz Dübber jetzt seinen fünften Sechstagesieg feiern. Drei mal war er in Chicago erfolgreich, und zwar 1928 mit G. Wathour, 1929 mit Franco Giorgetti und 1930 mit Grimm; außerdem siegte er noch 1928 in Detroit mit G. Wathour und 1929 in Berlin mit Petri. Das genaue Ergebnis: 1. Dübber-Grimm 233 P.; 2. Wunde zurück; 2. Letonow-Güntherbreiter 217 P.; 3. Gorenz; 4. Deback 616 P.; 4. B. Spencer-Groß 275 P.; 5. Wathour; 6. G. Wathour; 7. G. Wathour 201 P.; 7. S. Zaitze-Martinetti 159 P.; 8. Wunde zurück; 8. S. Zaitze-Martinetti 159 P.; 8. Wunde zurück; 8. S. Zaitze-Martinetti 159 P.

### Geniation im Berliner Kofal-Weitbewerb.

Zennis-Borussia besiegte Viktoria mit 10:0 Toren! Eine Kofal-Veranstaltung gab es in der letzten Sporthalle am Berliner Fußball-Platz, die am Sonntag abgehalten wurde. Das wichtigste Spiel der Runde, die Begegnung zwischen Zennis-Borussia und Viktoria, im von 12.000 Besuchern besetzten Stadion, endete mit dem sensationellen 10:0 (5:0) Siege der Zennis-Borussia. Den 'Weiden' gelang also eine in dieser Höhe nie zuvor aufzuweisende Gefechtsweise für die fünfzählige 12:2-Niederlage im Kofal-Meisterspiel.

Süddeutsche Fußball-Meisterschaft. In verjüngter Hinsicht brachten die süddeutschen Fußball-Meisterschaftsspiele am Sonntag einige Überraschungen. Bienen abermals nicht aus, Feinberg unerschrocken, sowie die Sicherung des Eintracht-Transfers durch Nollwey-Transfers mit 21 (0:0) Toren. Dem Braunschweiger 'Terby' wohnten rund 20.000 Zuschauer bei.

### Seelig Mittelgewichtmeister.

Seelig nach großem Kampf geschlagen. Der Kampf um die Meisterschaft im Mittelgewicht zwischen Erich Seelig (Berlin) und Hans Seelig (Bonn) hatte in Berlin am Donnerstag ein außerordentliches Aussehen. Nach den bisherigen Vorberathungen und der Bekanntgabe der Gewichtes mit 70,9 Kilogramm für Seelig und 70,6 Kilogramm für Seelig begann das Meisterschaftstreffen, das einen Verlauf nahm, wie man ihn nur selten in einem Kampf um den Mittelgewichtstitel erlebt hat. Es war ein grandioser Kampf, den sich die beiden Kämpfer, und in dem sich schließlich die größere Jugend und das bessere technische Können Seeligs durchsetzte. Nach Ablauf der zwölf Runden wurden ihm unter tosendem Beifall Sieg und Meisterschaft zugesprochen.

### Kurze Sportnach.

Zum 3. Sechstagesieger, das am 27. Nov. beginnt, sind neuerdings die Einheimischen Zamm-Damm sowie der Italiener Linari verpflichtet worden, dagegen haben sich die Verhandlungen mit dem Franzosen Brocardo, der das Berliner Rennen mit einem Sieg gewann, geschlossen, da dieser nur mit seiner Randmannschaft G. Wambli als Partner fahren wollte und außerdem unerlässliche Forderungen stellte.

Jean Földes, der ausgezeichnete Hamburger Weltgewichtssieger, beteiligte sich erneut an einer Veranstaltung in Schweden, und zwar an einem Turnier in Norrtälje. Im ersten Kampf lagte er den Schweden E. Pettersson nach 4:36 Min. auf beide Schultern.

Im Deutschen Stadion findet am 15. und 16. Juni 1932 das Internationale Reichsbahn-Turnier und Spezialest statt. Als Hauptveranstalter ist der Fußball-Rennplatz zwischen einer deutschen und einer ungarischen Mannschaft anzusehen.

Zum 3. Sechstagesieger, das in der Zeit vom 27. November bis 3. Dezember stattfindet, sind neuerdings Schmidt, der aus dem Bremer Sporthaus, sowie Max Buda und Elmsche verpflichtet worden. Die Verhandlungen mit dem Berliner Siegern Lieb-Brocardo sind noch im Gange.

### Tischtennis

Tischtennis-Länderspiele - W. H. H. H. H. Am Freitag um 15 Uhr findet im Seime des W. H. H. in Altröffen ein Tischtennis-Meisterschaftsfinale statt. Der W. H. H. tritt damit das erste Mal in der Deutschen Meisterschaft und man darf gespannt sein, wie es ablaufen wird. Der Tischtennis-Länderspiele dürfte wohl als Sieger hervorgehen, allerdings werden ihm die Spiele nicht so leicht abgehen werden. Es finden 10 Einzel- und 5 Doppelpartien statt.

### Kann der Saalegau siegen?

## Gau Nordweiffachsen—Saalegau in der 1b-Klasse.

Endlich einmal — soweit man unterrichtet ist, ist dies überhaupt noch nicht vorgekommen — darf auch unsere 1b-Klasse einmal für den Gau repräsentieren. Es ist ihm verständlich, daß darüber eitel Freude im Lager der 1b-Klassigen herrscht. Nicht etwa weil wir hier vom Gaujungen die meisten Spieler für die Mannschaft stellen dürfen, sondern deshalb, daß endlich nach der Saalegau damit beginnt, der 1b-Klasse Gelegenheit zu geben, ihr Können zu zeigen. Einmal war es ja schon so weit, als man im Vorjahre mit Magdeburg ein Spiel abgeschlossen hatte, das leider der Witterung zum Opfer fiel.

Vier morgen allerdings ist für unsere Vertretung ein schwerer Gang vorgelegt. Leipzig, das erst am 31. Oktober Dresden besiegeln konnte, ist der Gegner. Da kann man wohl verstehen, daß der Gauvorstand die Aufstellung der Mannschaft erst nach sorgfältiger Prüfung vorgenommen hat. Und das ist ihm zu E. toll und ganz gelinnet. Zwar werden — mag eine noch nicht aufgeteilt sein — frühere Stimmen immer laut werden, wir glauben aber kaum, daß die Mannschaft hätte härter angefeuert werden können. Bis auf zwei Ausnahmen stehen alle Spieler auf gewohntem Maße. Wenn nur diese Elf imstande ist, sich zu einer Einheit zusammenzufinden, dann ist ein Erfolg in greifbare Nähe gerückt, denn wir dürfen nicht vergessen, daß alle Spieler auch die nötige Portion Energie mitbringen werden.

Gewiss, die Leipziger 1b-Klasse ist hart, aber vielleicht wird sie mitunter auch als allzu hart eingeschätzt. Die Mannschaft hat

allerdings den Vorteil für sich, daß sie schon einmal in fast der gleichen Aufstellung gespielt hat. Klarheit herrscht in das Schlußdrittel, die Spielerreihe hatte den größten Anteil am Siege gegenüber Dresden. Der Sturm ist noch verhärtet worden, da er gegen Dresden nicht die Erwartungen erfüllte. Der Papierforn nach sind die Leipziger härter als unsere Vertretung. Der Angriff erfolgt vormittags 10.30 Uhr auf dem Sportplatz in Leipzig-Vindena. Der Reinetrag aus dem Spiel fällt dem H. C. Gytha zu zum Anlaß seines vor kurzer Zeit abgebrannten Rückbaues.

### F. Z. B. Merseburg — Marathon Hößen.

Nach einer Pause von mehreren Wochen tritt die Fußballabteilung des hiesigen F. Z. B. wieder auf den Plan. Sie hat sich gleich eine recht schwere Aufgabe gestellt, indem sie sich die Hößen Marathon verpflichtet. Spielerisch sind diese dem F. Z. B. bestimmt überlegen, es sei denn, daß die hiesigen Drümschüter die Zeit ausgenutzt und fleißig trainiert haben. Spielbeginn 2.30 Uhr auf dem Meierenshof.

### Sportring Mäheln — 99 Nefere.

Zum Mittelpiel haben sich die Mäheln der 99 Nefere verpflichtet. Vor wenigen Wochen siegte Mäheln mit 2:0, und auch morgen wird es kaum anders kommen. Mäheln ist auf seinem Platz nur einmal schwer zu schlagen und die 99er sind bestimmt nicht so stark, um dies zuzunehmen zu bringen. Vorher sehen sich Mäheln 2. und 99 3. gegenüber.

## MTB. in Abstiegsgefahr!

Wie man schon aus den Resultaten ersehen kann, hat es am Sonntag bei den Innern recht harte Kämpfe gegeben. Zunächstlich im Treffen MTB. 1885 gegen die W. H. H. mit 3:1 (2:1) glücklicher Sieger blieben. Im Derby konnte sich 1885 gegen MTB. diesmal abermals mit 11:5 (7:0) durchsetzen. In Halle mußte der MTB. von Demis nicht sehr flott spielen mit 7:3 (2:2) seine zweite Niederlage einstecken, wodurch die Vertretung für die Hallenser in Frage gestellt wird. In der Weiskneifer Gruppe

ging es sehr knapp her. Hößen war diesmal etwas vorzüglicher und schlug Germania Weissenfels 3:1 (1:1). Der Reuling Tu. 1861 Weissenfels brachte es fertig, den MTB. mit 6:5 (3:2) zu schlagen und sich damit die ersten Punkte zu sichern. Im Derby Frieden gegen Tu. 1861 siegte letzterer abermals knapp 3:1 (1:2). In der ersten Klasse behauptete sich Frankfurt weiter, indem sie Großkanna mit 7:4 (3:2) die Punkte abnahm. Mäheln leitete die Frieden Hannover glatt mit 3:0 (1:0) ab.

### MTB. gegen 1885 5:11 (0:7)

1885 gewinnt die erste — MTB. die zweite Halbzeit.

MTB. enttäuschte wieder einmal seine Anhänger. Abgesehen davon, daß Kleindienst erlegt werden mußte, und der Vorhüter Nidel vor Straftat die schwere Aufgabe auf sich nahm, sein Bestes zu tun halten zu wollen, tragen auch die übrigen Spieler Schuld. Aber was allgemein geizig wurde, ging nie über das Anfangsstadium hinaus. Man vermied, im Gegenzug 1885, Ballbehandlung und Schnelligkeit. 1885 ging bald nach Anpfiff in Führung und erhöhte innerhalb 10 Minuten auf 4:0. MTB.'s Sturm mußte sich ab und verlor alle Möglichkeit, doch im entscheidenden Augenblick gab es nichts einen Verlager. Dagegen hatte 1885 die schwache Stelle (Vorhüter) erkannt,

und schon aus allen Lagen und Entfernungen. Sogar 4 Meter-Schüsse wurden versucht und Michel ließ sie passieren. 1885 wurde die 7:0-Halbzeitführung sehr erleichtert. Als nach der Halbzeit Hoffmann mit Göhle wechselte, konnte es etwas besser und eine leichte Überlegenheit von MTB. machte sich bemerkbar. Doch es war zu spät. 1885 konnte als verdienter Sieger das Feld verlassen. Brunn (Weissenfels) leitete gut.

MTB. Nefere — 1885 Nefere 6:0. 85 weichte sich frühlich, konnte aber eine Niederlage nicht verhindern.

3. — 1885 12:1; Jugend — MTB. 4:3; Schüler — Turn. Sgg. 3:1

### MTB. Nefere — G. Z. B. 1:5.

Auch die Nefere mußte die erste Niederlage einstecken. Während hier die Nottholen stark geschwächt antraten, wurden sie durch recht mangelhafte Schiedsrichterleistungen fast benachteiligt, und außerdem gemutigt, das Spiel wegen einer Herausforderung mit 9 Mann durchzuführen. Auch die Jugend des MTB. hatte einen schwarzen Tag; diese stellte die Weiskneifer durch ihre 4:3-Niederlage sehr in Frage.

Mit 7:2 verlor die Turn. Sgg. zu hoch gegen Hößen-Benna.

So unerwartet dieser hohe Sieg der Benna über die Sgg. kommt, so verdient war er jedoch, wenn auch nicht in solcher Höhe. In den Leistungen der zweiten Halbzeit gemessen. Untere Voraussetzungen, daß der Ausgang des Spieles von der Kallstellung Jafobs abhängt, erfüllte sich. Die Hintermannschaft der Sgg. konnte diesen gefährlichen Durchreiter nicht immer halten. Dazu kam noch, daß er gerade in beider Schwäche war. Er brachte allein 6 Tore auf sein Konto. Hauptschuld an der Niederlage

trägt wohl der Sturm; wenn er schon in der ersten Hälfte sich kaum zu einem Ganzen vereinte, so zerfiel er in der zweiten Hälfte vollends. Er war jetzt den letzten Zielen nicht wieder zu erkennen. Auch Jafobs scheint nicht von seiner früheren Sicherheit verloren zu haben, denn er auch an der Niederlage an sich schuldlos ist. Erfreulich ist es, daß das Spiel von beiden Mannschaften fair und anständig durchgeführt wurde, was nicht zuletzt ein Verdienst des guten Schiri Grammann (Hößen) war.

### Hößen-Germania Weissenfels 3:1 (1:1)

Nach einer stattlichen Zuschauermenge, nämlich eines Spieles zu Gunsten der Benna, ertrotzte, trafen sich am Sonntag obige Mannschaften im Hößen Stadion. Während das erste Treffen in Weissenfels Unentschieden ausging, gelang es der Hößen Mannschaft diesmal, einen sicheren Sieg herauszuholen. Hößen mußte mit Erlas für Grotz antreten. Sie fanden sich erst gar nicht zusammen. Manches Spiel im Sturm und die harte Güterverteidigung verteilten jeden Erfolg. Erst die zweite Hälfte brachte dann den ersehnten Sieg der Hößen, nachdem der Verteidiger der Germanen wegen einer Verletzung den Platz verlassen hatte. Beide Mannschaften aßen ihr Beides. Mit dem Antritt Hößen acht der Sturm sofort durch, doch landet der Ball in den Händen der Hintermannschaft. Germania greift gleich heftig an und schon muß Hößen eingestehen. In der vierten Minute gelingt es Grotz, zum Führungsspieler zu werden. Bald darauf ein schöner Bunt von sehr, der Ball im Tor, auch der Torrichter winkt zum Tor, doch der Schiri entscheidet 'Weiter spielen'. Germania verläßt nun wieder ausgleichend. Sie verlegen sich auf schnelle Durchwürfe. Hößen's Hintermannschaft steht jedoch und läßt sich nicht umgehen. In der 11. Minute ein Strafwurf für Weissenfels und Hößen hält, doch geht der Ball noch an ihm vorbei ins Tor. 1:1. Hößen immer wieder im Angriff. Einmal am gemeint. Wäre werden von den auf aufgelegten Torwart gehalten. Kurz vor der Pause ein Zusammenstoß zwischen Brnd (Hößen) und Meyer (Weissenfels) und Meyer muß abscheiden. In der zweiten Hälfte wird Hößen besser. Bei Weissenfels merkt man jedoch den Ausfall des Spielers nicht. Hößen kann in der 16. und Grotz in der 21. Minute zum Siegestreffer einenden. Hößen konnte als verdienter Sieger den Platz verlassen.

### Hößen Nefere gewinnt — Germania 8:1.

Vor dem Spiel der Weiskneifer trafen sich beide Nefere. Obwohl Hößen wieder mit veränderten Ersatz in treten mußte, die Germanen feierten harten Widerstand entgegenzusetzen. Hößen Sturm war besser im Beren und sicherten sich somit zwei weitere Punkte.

### Hößen Jugend — Rüdigan 17:1.

### Vereinsnachrichten

Männerturnverein e. V. 1861 Mitglieder, welche zum Herbstturnier nach Lügen mitfahren wollen, müssen bis spätestens Donnerstag des Jahres (1.20 32) zahlen (Turnhall).

### Neue Bücher.

Das Dreifachbuch zum neuen Provinzial-Gesetzbuch

erscheint, wie wir hören, noch vor Ablauf dieses Jahres, spätestens aber im Anfang nächsten Jahres im Verlag von Carl Neuberger-Verlag. Bestellungen werden dort schon jetzt, und zwar bis zum Erscheinen des Werkes zu einem ermäßigten Substitutionspreise entgegengenommen; der nach diesem Termin schließliche Ladenpreis wird voraussichtlich 6.00 Mark betragen. Durch die Herausgabe dieses Dreifachbuches wird die Einübung der Weiskneifer und die Einbürgerung des neuen Gesetzbuches wesentlich gefördert werden.

### Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Bund Königin Luise. Dienstag, den 17. November, 20 Uhr im 'Cafino' Näbades Nege Beteiligung sehr erwünscht.

Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ostgruppe Merseburg. Mittwoch, den 18. November 3 Uhr nachmittags Stahlhelms-Veranstaltung im Galtbaus zu Breditz. Treffpunkt der Merseburger Kameraden zum gemeinsamen Wandern nach Breditz. Ihr nachmittags Neumarftörche in Zivil. Beste Beteiligung ist erwünscht.

Nationaler Arbeiter- und Arbeiterinnen-Verein Merseburg. Donnerstag, den 19. November Monatsversammlung im Lokal zum Allen Deffauer. Anschließend Vortrag des Kameraden Wicht. Vollständiges Erscheinen der Mitglieder erwünscht.



Das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung.

Aus den Erklärungen, die der Reichsfinanzminister am Sonntag in Wandsb...

Das bisherige Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung hand unter dem Motto Selbstföhlenkennung...

Von den rein wirtschaftlichen Selbstföhlen hatte man zunächst zwei Hauptposten in Angriff nehmen wollen: die Lohnsetzung und die Zinssetzung...

Genau diese unechte Selbstföhlenkennung durch staatlich besetzten Preisabbau...

Genau diese unechte Selbstföhlenkennung durch staatlich besetzten Preisabbau...

Zabei ist anzuschließen, daß die Reichsregierung eine Dandel und Gewerbe ganz allgemein - Ausnahmen gibt es überall - besonders wohlwollend und daher für be-

in ihrem Wohnort Berlin in den Geschäftsstellen die gleiche Beobachtung gemacht haben...

Wenn diese Preisfestsetzung ist nichts anderes als eine Sonderleistung für die Geschäftswelt...

Und wer gewinnt bei dieser Verrentung von Milliarden? Niemand! Die Gläubiger der Geschäftswelt verlieren an der Sicherheit ihrer Warenforderungen...

Generaldirektor Kagenellenbogen verhaftet. Wegen Fluchtverdacht. / Verfahren gegen alle fünf Schultheißdirektoren.

Im Rotationsamt hat der Unterstaatssekretär beim Vorkriegsamt in Berlin an Antrag der Staatsanwaltschaft...

Nach drei Wochen war die Staatsanwaltschaft bemüht, durch Zeugenvernehmungen und Prüfung der Bücher den Sachverhalt weiter zu klären...

1. In der letzten Schultheiß-Bilanz fehlen Forderungen gegen die Nutria R. A., eine holländische Fostergesellschaft...

stellungenstufen durch noch genügende Ausnutzung der Fabrikationsanlagen.

Das Ergebnis des Preisfestsetzens ist also ein Milliardenverlust der Geschäftswelt an ihren Warenlagern...

Zachende Dritte bei dieser ganzen ungeliebten Preisfestsetzung wird nur die ganz kleine Schicht der nicht auf ihre Arbeit und deren Ertrag angewiesenen Selbstföhlen sein...

Inzwischen aber hat das Volk seit 1918 ja wohl gelernt, wie kurzfristig die Schandenfreude ist, wenn einmal ein anderer Berufskreis als der eigene in Betracht kommt...

Dr. H. Elze.

Das Vergleichsverfahren über das Vanthaus F. J. Lehmann eröffnet.

Ueber die Bankfirma F. J. Lehmann, Kommanditgesellschaft in Halle, sowie über das Privatvermögen der 12 Inhaber ist nunmehr das Vergleichsverfahren eröffnet worden.

Dem Vergleichsverfahren liegt der Status zugrunde, den die Deutsche Revisions- und Treuhänder A. G. Berlin aufgestellt hat.

Das Vergleichsverfahren über das Vanthaus F. J. Lehmann eröffnet.

1. In der letzten Schultheiß-Bilanz fehlen Forderungen gegen die Nutria R. A., eine holländische Fostergesellschaft...

Table with 3 columns: Berliner amtliche Devisenliste vom 16. Nov., Gold, Silber, etc.

Table with 3 columns: Die Fleischpreise in Halle, Schweinefleisch, Rindfleisch, etc.

Table with 3 columns: Produktentörze in Halle, Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 3 columns: Berliner Produktentörze vom 16. November, Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Butternotierungen, Butter, Margarine, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Getreide- und Mehlnotierungen, Weizen, Roggen, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Milchnotierungen, Milch, Butter, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Eisennotierungen, Eisen, Stahl, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Holznotierungen, Holz, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Kohlennotierungen, Kohlen, etc.

Table with 3 columns: Berliner amtliche Zementnotierungen, Zement, etc.



Böse Folgen

der ratenweisen Mietzahlung.

Auf Grund der während der Rentenfreie im Juli erlassenen Notverordnung...

Die Notverordnung hat aber verkannt, daß es sich hier um den Rechtsfolgen...

beantragt, die Hausbesitzer vor den Rechtsfolgen zu schützen und eine dahingehende Regelung zu treffen...

Zur Begründung weist der Zentralverband darauf hin, daß sich die Ergründung...

Der Alltag vor dem Richter

Ein sonderbarer Heiliger.

Bald hier, bald dort, — doch am häufigsten im Rittchen!

Im schönen Rheinland geboren, wandte sich Obergraf A. nach dem Schulbesuch...

es wohnen — darin war er ganz deutsche Befolbarkeit — in seiner Brust zwei Seelen.

Die eine drängte hinaus in die Ferne, die andere führte ihn wieder in die enge Heimat...

Ein Strafkleid, zusammengestellt in den verschiedensten Orten des Reiches...

Auch unsere Gegend hatte sich seines Zutritts zu erfreuen. Im Rittchen hatte er wieder einmal gearbeitet...

In seiner Heimatstadt Oberhausen im Rheinland, wo er wegen einer anderen Sünde in Unterjagdhaft sitzt...

Es gibt noch wahre Freundschaft.

Nach im letzten Sommer fand an der Saale in der Nähe der Gemeindegemeinschaft...

Am 24. September war der Baum nicht mehr. Nur ein Stamm zeigte noch von seinem früheren Dasein...

Die Gemeinde ließ nachforschen. Der abgestorbene Baum wurde bei dem Einwohner E. entdeckt...

Schwärme, besonders von Herlingen, von ihrem niedrigen Standorte aus nicht möglich...

Rund in den letzten Jahren von den verschiedensten aus Seefischfang betriebligen Nationen mit ausserordentlichem Eifer...

Seiber ist diese, gerade für uns so wichtige Frage über das Verhältniss...

geschickt. Pfeilgeschick wurde, daß sich an dem Blödsinn des Baumes auch der Jüngling A. beteiligt hatte...

Strafbefehl über 1 Woche Gefängnis

bedacht. Beide wollten ritterlichen Einheits und so fanden beide vor den Gerichtshof...

Hier wollte der ältere von ihnen, der Jüngling, zuerst das Wort nehmen, um den anderen von Schuld und Fehle loszusprechen...

Ich bin der Anführer und beantrage, daß E. freigesprochen wird...

Wegen Vergehens gegen das Feld- und Forstpolizeigesetz wird jeder der beiden Angeklagten zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt...

Freigesprochen ...

Der Fleischer B. der sich seit 1925 durch den Vertrieb von Kratzrädern für ein Verbrechen...

Schnupfenreger entdeckt.

An der letzten Nummer der großen englischen medizinischen Wochenschrift 'Lancet'...

Die Erfindung des Schnupfenregeren durch den amerikanischen Mikrobiologen Professor A. H. Doez...

Die Erfindung des Schnupfenregeren durch den amerikanischen Mikrobiologen Professor A. H. Doez...

Originelle Strafpredigt gegen die Fremdwörter.

Ein fröhlich Sprichwörter gegen die Fremdwörterpredigt findet sich in den 'Geschieden'...

Füllsel.

Aus Dr. Max Kemmerich 'Mitter der Dupp', Verlag Albert Langen, München.

ger 450 Mark zu fordern gehabt hätte. Doch wie gelangt...

„Die spanische Fliege.“

Nothilfe-Aufführung der „Cautere“.

Der Wohlthätigkeits-Vereinerwerb, den der Verein „Cautere“ am Sonntag im „Zivoli“ veranstaltete...

Nachbarstadt Halle.

Gesamtvorstandssitzung des Bürgerbundes an der Saale.

Am Sonntag hielt der Gesamtvorstand des Bürgerbundes an der Saale in Halle eine Sitzung ab...

Auf der nächsten Hauptversammlung soll erneut der Antrag an den Deutschen Bürgerbund gestellt werden...

Wundschmermittel O-Gel bereitet.

Wundschmermittel O-Gel bereitet. Wundschmermittel O-Gel bereitet...

Nachdem Zeitungs- und Kassenangelegenheiten eine allseitig zufriedensetzende Lösung gefunden hatten...

Die Erfindung des Schnupfenregeren durch den amerikanischen Mikrobiologen Professor A. H. Doez...

Die Erfindung des Schnupfenregeren durch den amerikanischen Mikrobiologen Professor A. H. Doez...

Originelle Strafpredigt gegen die Fremdwörter.

Ein fröhlich Sprichwörter gegen die Fremdwörterpredigt findet sich in den 'Geschieden'...

Füllsel.

Aus Dr. Max Kemmerich 'Mitter der Dupp', Verlag Albert Langen, München.

Kaaswaldt Der nahrhafte gehaltvolle KAKAO. Bild einer Tasse Kakao.

Flugzeuge im Dienst des Seefischfanges.

Der Reichtum des Meeres liefert für jedes Volk einen erquicklichen Beitrag zu seiner Ernährung...

Da erhebt sich die Frage, ob man nicht die neuesten Erfindungen der Technik zur Förderung der Fischerei ausnützen kann...



Reichstagsvizepräsident Stöhr spricht am Dienstag, den 24. November, 20.30 Uhr in Merseburg. Lokal: Casino in

Öffentlicher Kundgebung

Thema:

„An Deutschlands Schicksalswende“

straße 38 sowie an der Abendkasse

Eintrittspreise: 50 Pf., 75 Pf. und 1.- Mk. Karten sind zu haben ab Donnerstag Buchhandlung Blauer, Buchhandlung Fouch und in der Filiale des N. G. Gottbard-Nation. Sozial. Deutsche Arbeiter-Partei, Kreis Merseburg.



**TANZSCHULE**

**P. Hoffmann**  
Vorm. C. Ebeling

Der neue Lehrgang für landwirtschaftliche Schüler usw. beginnt am Montag, den 7. Dezember mit „Strandschlösschen“.  
Damen 19 Uhr — Herren 20 Uhr. — Weitere geschätzte Anmeldungen: Schmale Straße 19 oder vor Beginn. — Einzelunterricht in Foxtrott - Tango - Engl. Waltz (R u m b a) jederzeit.

**2 Radiosparate**  
Plende 38 und 39, 1 Monat erst im Gebrauch sehr billig zu verkaufen. Off. unter C 2015 an die die Exp. d. Bl.

**Epfel-Apparat**  
für Harmonium zu verkaufen. Angebote an Filiale, Gotthardstr. 38

**Feldgrüne Hosen**  
(Größe 50) zu kauf. gesucht. Angebote a. Fil., Gotthardstr. 38

**Hammiger Gastofen**  
(sehr gut erhalten) und 2 Gasplatten z. verkaufen. Nulandstr. 4

**Pa. Weißfohl**  
auch im einzelnen verkauft Bötting 33

**Klein. Wohnhaus**  
auch a. Einmüllens-Gaus zu verkaufen. Angeb. unt. C 2025 an die Exp. d. Bl.

**Rm. 300**  
als Darlehen gegen Zinsen auf 4 Mon. (Sicherheit) gesucht. Off. unt. C 2026 an die Exp. d. Bl.

**8-10000 Mark**  
als 1. Hypothek u. Schlichter inf. auf. Angeb. unt. C 2024 an die Exp. d. Bl.

**Lebensmittel-geschäft**  
mit Boden, in guter Verkehrsstraße sofort rentabel, preiswert zu verkaufen. Effekt unt. B 45731 an d. Exp. d. Bl. 8

**Kötzchen**  
Gasthaus Lindner  
Morgen, Bußtag, den 18. Nov., abends 8 Uhr, großer

**Theater - Abend**  
Zur Aufführung an:  
„Die Mühle im Edelgrund und Tiefenwald“, auch „Büschel“ genannt. In der Hauptrolle Hermann Müller. Eintritt 50 Pf., Erwerblosige 25 Pf. — Es laden freundlich ein die Theatergesellschaft. Der Wirt.

**Tivoli**

Bußtag, 8 Uhr abends, Gastspiel  
**Günther Adler**  
„Die Ehebrecherin“, Komödie, „Der Tropf“, Volksstück, „Der alte Polier“, Lebensbild, Vorverkauf im „Tivoli“.

**Reipisch** Mittwoch, d. 18. Nov. (Bußtag), von nachmittags 3 Uhr an:  
**Preisskaten** ●●  
Um gültigen Anspruch bitten Der Wirt H. Schünke.

**Ximipielhaus „Gonne“**

Donnerstag letzter Tag „Victoria und ihr Sular“

Mittwoch (Bußtag) dann ab Freitag täglich:  
Das gewaltige Ereignis der Saison  
der große **Freih. Korfner-Tonfilm**  
Ein Tonfilm aus dem Ruhland von ehemals nach Motiven von Dostojewski

**Der Mörder Dimitri Karamasoff**  
Korfner, der „Dreifuß-Darsteller“ ist hier als Karamasoff wieder ganz große Klasse, neben ihm Anna Eten als „Orsichka“ und Rapp als „Emericoff“ wunderbar!  
Dies ist ein Film von ganz großem Format.

Anfang Bußtag: 3 Uhr. sonst täglich 5.45 und 8.15 Uhr

**Wissenschaftliche Vereinigung**

Mittwoch, den 18. November, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Müllers Hotel, am Bahnhofe. Vortrag des Herrn Recht.-W. Dr. Falzner über:  
„Die Wolgadeutsche Republik“  
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 75 Pf., für Schüler 25 Pf.

**Ohne Anzeigen**  
wenig Kunden!

Ab Mittwoch, den 18. d. Mts. stehen prima junge schwere Feuerländer sowie ostpreussische hochtragende und frischmilchende  
**Rühe**  
zu sehr herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Bediener Schlafröhre in Zahlung  
**Albert Beher, Viehgeschäft**  
Schkendig, Fernruf 369

**Michel**  
Zweigstelle Gotthardstrasse 32

Unserer verehrten Kundschaft geben wir hiermit bekannt, daß wir, vielfachen Wünschen entsprechend, ab 16. November d. Js. im Hause Gotthardstraße 32 eine Zweig-Annahmestelle für unsere gesamten Vertriebszeugnisse eingerichtet haben. Wir glauben damit den Interessen unserer gesch. Kundschaft zu dienen und empfehlen die geschaffene Stelle einer wohlwollenden Benutzung.

**Michel-Brikett-Verkaufsstelle**  
m. b. H., Merseburg  
Hauptgeschäft und Lager: Nulandstraße 5  
Telefon 2598 (am Güterbahnhof)

**Blobels Restaurant**  
Jeden Donnerstag  
**Schlachtefest**  
Fernruf 2797

**Achtung!**  
Zum Schlachtefest liere ich Kommerzienboten, Kammer mit Berufsmaschine a. Wamsch ins Haus. Klempnerarbeiten werden lauber ausgeführt. A. Schreyer, Zelfingstraße 5, Klempner u. Anstalt.  
Ital., span., lat. u. franz. Sprach-Unterricht  
erteilt **D. G. Lio**  
Weidenweg 15.

**Union-Theater**  
Mittwoch, den 18. November  
Bußtag — 6 u. 8.15 Uhr —  
**Nur 2 Vorstellungen!**  
**Kapitän Held**  
berichtet persönlich und zeigt die große Film-Reportage  
**Amerika**  
von heute  
Das fabelhafte Filmwerk wurde schon fertiggestellt und zeigt uns Amerika in der  
**Weltwirtschaftskrise**  
Eintrittspr. 0,80 L. — 1,80 1,60 Mk.  
Erwerblosige zur 1. Vorstell. 0,50 Mk.

**Rechtzeitige Reparaturen ersparen Ihnen**  
**grössere Geldausgaben!**

**Rinifflorgewerbe**  
Geschw. Petzold Oelgrube 9

**Vilflossgewerbe**

**Gustav Pontel**  
Brühl 14 geg. 1854 Tel. 2237

**Vilflossgewerbe**

**Carl Baum**  
Kl. Ritterstraße — Oelgrube

**Saferwaren, Nähmaschinen und Ragowalzen**

**Max Schneider**  
Schmale Str. 19 — Markt 24

**Karl Schott**  
Markt 3 — Oelgrube 7

**Flulwa Ragowalzen**

**Paul Sachse**  
Sand 30 — Tel. 2171

**Elektro-Haus**  
Wagnerstr. 6 — Tel. 2530

**Büromaschinen, Ragowalzen**

**Richard Lots**  
Burgstr. 7 — Tel. 2288

**Vilflossgewerbe**

**Max Otto**  
Preußerstraße — Tel. 2262

**Klaviermaschinen und Ragowalzen**

**Musik-Zimmermann**  
Gotthardstr. 48 — Tel. 2732

**Pliffwa Goffloren Weibolagen**

**Eise Jarosch**  
Merseburg — Roßmarkt 9

**Auto-Gewerbe und Zubehör**

**Großgarage Friedrichstr.**  
Tel. 3234, B.V.-Aral, Leuna-Benz.

**Böhmische Waren**

**Erich Brauer**  
Samt-Fachab. — Preußerstr. 10

**Uhrn-Ragowalzen**

**Paul Nitz**  
Uhrmachermeister  
Gotthardstr. 3 — Tel. 2319  
Uhren- u. Goldwarenhandl.  
**Uhren-Heyder**  
Roßmarkt 17 — Tel. 3139

**Rinifflwa Glinder, Bandagen**

**D. Müller**  
Schmale Str. 13 — Tel. 3000

**Zanbel-Geiziges**

**H. Weber**  
Weißelfelder Str. 33/35 T. 2234

**Alföbigen und Naumenfertigung**

**H. Wassermeyer**  
Weißelfelder Straße 38  
**Emil Lehmann**  
Oelgrube 37

**Wäff-Ragowalzen**

**„Hallensia“**  
Groß-Beaustalt Oelgrube 13

**Robert Steiner**  
Schubmacherstr. Poststr. 18 1.277

**„Heinzelmännchen“**  
Mod.-Schuhreparat. — A. d. Geisel 6

**Leinwandgewerbe**

**H. Stadermann**  
Oelgrube 11 — Tel. 2277

**E. Bernhardt**  
Gotthardstr. 42 — Tel. 2521

**Wittenbecher**  
Kirschnerstr. A. Neumarktort 1  
**Karl Köppe**  
Kirschnerstr. — Gotthardstr. 24

**Vilfloss-Ragowalzen**

**Ww. M. Müller**  
Burgstraße 6.

**„Heinzelmännchen“**  
Mod.-Schuhreparat. — A. d. Geisel 6

**Herm. Weber**  
Dipl.-Optiker, Bahnhofstr. 11

**Blanggewerbe**

**Otto Elbe**  
Schmale Str. 20, Tel. 2690  
**G. Huzenlaub**  
Leuna Tel. 2795

**Waldgewerbe**

**Karl Matthies**  
Teichstraße 37 — Tel. 2851  
**Albert Schmidt**  
Robert 7 — Tel. 2941

**Waldgewerbe**

**Max Lang**  
Wagnerstr. 3 Dekor.-Maler  
**Karl Sander**  
Roonstraße 19 — Tel. 2503

**Motorwagen und Auto-Ragowalzen**

**Wilhelm Engel**  
Privat-Kraftfahrerschule,  
Weißelfelder Str. 11, Tel. 3090

**Autozentrale**  
Steger  
Weißelfelder Str. 60 Tel. 2550

**Otto Fleischhauer**  
Amthäuser 7/9 — T. 2687

**Franz Hamann**  
Auto-Lackier-Anstalt  
Weißelfelder Straße 3

**Reinh. Schmidt**  
Sand 34 — Tel. 2465

**Gustav Weber**  
Weißelfelder Str. 21 — Tel. 2660

**Elektro-Haus**  
Wagnerstr. 6 — Tel. 2530

**Arbeit dem Handwerk!**  
Unser neuartiges Verzeichnis d. Merseburger Handwerks und Kleinhandels ermöglicht es jedem Geschäftsmanne, für wenige Groschen wöchentlich, eine dauernde gute Werbung zu unternehmen. Rufen Sie uns bitte unter 2101/2102 an, wir erteilen gern Ratschläge.  
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

**Statt Karten**  
Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Enschlafenen, sagen wir hiermit allen lieben Freunden und Bekannten innigsten Dank für die herzliche Teilnahme, insbesondere Herrn Pastor Scheibe für die trostreichen Worte am Grabe.  
Merseburg, den 17. Nov. 1931  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Ww. Helene Meckert u. Kinder**

**Lodesfälle**  
Verheiratet  
Bernhard Werner, Goldschmied, 79 Jahre, Verheiratung 19. Nov., 3.30 Uhr  
Salle  
Willy Müller, 36 Jahre, Verheiratung 19. Nov., 14.30 Uhr, Gertraudenfriedhof  
Mar Senker Mittelschullehrer, Verheiratung 19. Nov., 15 Uhr, Gertraudenfriedhof  
Paul Wismann, 64 Jahre, Friedrich Schütz, 86 Jahre, Marie Müller, 67 Jahre

**Arztl. Sonntagsdienst**  
für Privatpraxis und alle Krankenkassen  
Mittwoch, d. 18. Nov.  
**Dr. Goeschke**  
Schmale Straße 5, Tel. 2112.  
**Dr. Herbst**  
Bahnstraße 17, Tel. 2181.  
**Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken**  
Mittwoch, d. 18. Nov. Dom-Apothek Nachtdienst vom 17. 11. — 20. 11.

**Heimatmuseum**  
Kloster & Gießerei  
Sonntags von 11 bis 1 Uhr, anhebend jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.

**Arztl. Sonntagsdienst**  
für Ammoniakwerk, Allgem. Ortskrankenkasse Merseburg, Knappschaft sowie Privat  
**Dr. Gürich**  
Friedrichstraße 21, Telefon 219

# Damen-Mäntel

in den beliebtesten Formen, Stoffen, Ausführungen

Spezialität: Unsere hochwertigen **Atelier-Mäntel** mit reichen Edelpelzgarnituren für jede Figur passend

## bei DOBKOWITZ

**Bis 31. Dezember 1931 Sonderrabatte**

**Anker Nähmaschinen**



**Max Schneider, Merseburg**  
Schmale Straße 19 :: Tel. 2479

**Suche für meinen Sohn** welcher Dienen bei Schule verfallen hat, sofort oder zu Dienen eine **Lehrstelle** im Bäckereiwerk Offerten an Willibald Maumann, Bäckereimeist., Merseburg, & **Primo Brennholz** gesunde, trockne Kiefer, Kiefer, Birch, Buche, alle Sorten, R.M. 2.-; Kleingep. R.M. 2.50  
**Kohlenhandlg. Doxmann,** Globocauer Str. 20, Telefon 2618

**Eine herberrag. Kaufgelegenheit**  
1 ganz schwer, echt, Spießer, munderbar, Möbel, Büttel 2 m, 1 Herrensimm. Tisch, mit Tisch, u. Kleinfessel, 2 bis 3 Stühle, 1 Tisch, Schlafrzimmer ganz gelegene, 180 cm, 1 hochmod. Küche, alles zusammen für 1500 Mark bar oder Sparkassenbuch zu verkaufen, auch einzeln, in Verh. Duedlinburg, Stumpfburgerstr. 4, am Bahnhof, Freie Verleierung.

**Suche für meinen Stell. Koch u. Kond. 24 J. alt, hantl. Erziehung weid, sehr tüchtig, Gehalt, jetzt 20 J. im Bäckh. übernehmen soll (Wahlbeizig), frühestens 25 Jahre, mit gutem Charakter u. etwas Vermögen, erw. zwecks Heirat**  
kann u. lernen. Vermittler verb. Zur enghememte Off. u. G 8156 an die Exp. dieser Zeitung. §  
Dams, 41 J. berufstätig, wünscht sich in Herrn in mittl. Verh. Witwer mit Kind annehmen, zu **verheiraten.**  
Offert. unt. R 45782 an die Exp. d. Sig. §

**Herzhaftliche Diener**  
28 J. ev. in ungenügend. Stellung in Hamburg, m. famm. Dienerrats u. Hausbesitzer vertritt, findt 1. Jan. 32 evtl. auch fröhlich od. spät. Off. unt. R 45782 an die Exp. d. Sig. §  
Sol. Herr, Anf. 20er Jahre, mittl. Erziehung, gute Schulbildung, (Gehaltslose, Hausbesitzer), Off. an Herz freute, Wollterode b. Götterb., §  
**Heirat**  
Einmal Vermög. zu Übernahme eines feinf. Geschäftes erw. Diktat. Ehrenf. Gernie, kurzgeschloffen, Angeb. unt. R 45782 an die Exp. d. Sig. §

**Selbständiger Bäckergehilfe**  
22 J. alt, in Konbit, benand, gute Zeugn, nord., sucht sel. od. später Stell. Angeb. erd. an Martin Zefer, Schenkerberg b. Zeitzsch. §  
Suche für meine Tochter, 17 Jahre, zu Eltern als Lehrling, gute Schulbildung, (Gehaltslose, Hausbesitzer), Off. an Herz freute, Wollterode b. Götterb., §  
**Lehrstelle**  
Einmal Vermög. zu Übernahme eines feinf. Geschäftes erw. Diktat. Ehrenf. Gernie, kurzgeschloffen, Angeb. unt. R 45782 an die Exp. d. Sig. §



## So einen Weihnachtsbaum

wünschen Sie sich doch gewiß auch! Und das Beste dabei ist: Sie können ihn haben, — er ist nicht etwa nur ein schöner Traum! Sie brauchen lediglich darauf zu achten, daß Sie **ausschließlich** in den Geschäften kaufen, wo Sie die **Rabattmarken d. Rabattsparevereins** erhalten! Durch diese gesammelten Marken erhalten Sie **schöne Sparsummen!**

**Rabatt sparen, seinen Vorteil wahren**  
Die Geschäfte sind durch Plakate kenntlich gemacht  
**Sandelschuh- u. Rabattspareverein Merseburg**

## Möbel

Neue Modelle in großer Auswahl  
**auffallend billig**  
**Harnisch Oelgrube 1**  
gegenüber Ratskeller

**Gottesdienst-Anzeigen**  
Mittwoch, den 18. November 1931.  
Auffete: für Christus wider die Gottlosigkeit  
Es prebigen:  
Dom 10 Uhr, Sup. Aramm. Anschließend Beichte und heiliges Abendmahl. 17 Uhr, Beichte u. Anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.  
Stadt 10 Uhr, Past. Riem. Am Anschließend Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls. 17 Uhr, Pastor Angermann. Am Anschließend Beichte und Feier des heiligen Abendmahls.  
Mitternachts 10 Uhr, Pastor Scheibe. Am Anschließend Beichte u. heiliges Abendmahl. 17 Uhr, Beichte und heiliges Abendmahl.  
Pastor Dr. Ernst-Grenow.  
Krumm 10 Uhr, Pastor Boit. Am Anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.  
Neuschau 8 Uhr, Pastor Scheibe.  
Pöfjen 13.30 Uhr, Pastor Boit.  
Störben 14 Uhr, Abendmahls-gottesd.  
Söhndel 10 Uhr, Gottesdienst. 20 Uhr, Jungmädcherverband. Donnerstag, 20 Uhr, Beibühne.  
Leuna Friedensstraße 9.30 Uhr, Gottesd. Anschließend Feier des heiligen Abendmahls. Freitag, 18.30 Uhr, Chorallingehende. Sonnabend, 20 Uhr, Wollterode. Kein u. Hof u. der Lotentanz in der Friedhofstraße.  
Krumm-Geliebter, 10 Uhr, Gottesdienst in Krumm mit Feier des heiligen Abendmahls. 18.30 Uhr, Jungmädcherverband in der alten Schule.  
Graua 8 Uhr, Beichte. 8.15 Uhr, Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. 9.45 Uhr, Beichte. 10 Uhr, Gottesd. mit Feier des heil. Abendmahls.  
Söhndel 10.30 Uhr, Gottesdienst. 14 Uhr, Abendmahl.  
Söhndel 19 Uhr, Abendmahl.  
Seuna 8 Uhr, Predigtgottesd. in Ober-Seuna. 10 Uhr, Predigtgottesd. in Nieder-Seuna mit Feier des heiligen Abendmahls. 11 Uhr, Predigtgottesd. in Reichel. Donnerstag, 20 Uhr, Kirchentag.  
Jordau 9 Uhr, Gottesdienst, Beichte und Abendmahl.  
Göbbitz 10.45 Uhr, Gottesdienst, Beichte und Abendmahl.  
Grafana 9.30 Uhr, Gottesdienst. 18 Uhr, Beichte und heiliges Abendmahl.

**Max Otto Tischlermeister**  
Preußersstraße 13  
Telephon 2262  
Moderne Herrenzimmer

**Gymnastik**  
der unteren Klassen finden in Verheirateter Heber, Aufnahme bei gemäßigter Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten u. kostenreiter Nachhilfe, freitragende, luftige Wohn- und Schlafzimm. Angeb. unter G 2022 an die Exp. d. Bl. &

**Wir vergehen**  
bestimmte an **anzweiflungsfähige Personen**  
Genehmigung **Berni gleich**. Dauernd hoch. Verbleibt Deutsche Stein-Gelellheit Nr. 335 Godesberg a. Rhein

## Weihsteden stillen Gedenkens

an die lieben Toten werden Ihre Besuche auf dem Friedhof, wenn Sie gutgepflegte Gräber vorfinden

**Empfehle zum Totenfest**  
mein großes Lager fertiger **Grabschmuck** u. **Ernennung**, zu bedeutend herabgesetzten Preisen in jeder Preislage Zahlungsreichtig.  
**OTTO BIELIG**  
Steinmetzmeister u. Bildhauer  
Domstr. 10 Tel. 2368

**OTTO LIPPOLD**  
Geusaer Straße — Tel. 3042  
empfehlen **Kränze - Grabschmuck und lebende Blumen**

**Kränze u. sonstig. Grabschmuck**  
in geschmackvoller Ausführung und allea Preislagen empfiehlt  
**Otto Wittenbecher, Fischerstr. 21**  
Gartenbaubetrieb — Tel. 2493

**Grabschmuck**  
in jeder Ausführung, finden Sie in der Gärtnerei  
**Bruno Brumme, Lennewitz**  
Fernsprecher Dürrenberg 332 in übersichtlicher Weise ausgestellt. Bitte überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit. Die Beschichtung ist jedoch auch Nichtblühern gern gestattet. Blühende Stiefmütterchen zur Grabpflanzung.

**Blumenschmuck**  
für die Gräber Ihrer Lieben halte ich immer bereit. Beschichtig Sie bitte die unerreicht reichhaltige Schaustellung von solichem in meinem  
**Blumenhaus am Gothardteich**  
Albert Trebst, Gartenbaubetrieb  
Nordstraße 12 Fernruf 2183

Ich halte mich ferner zu Vermittlung von Blumenspenden, auch von Grabschmuck nach allen Orten Deutschlands und des Auslandes bestens empfohlen.

**Trauerdrucksachen**  
erhalten Sie sofort im  
**Merseburger Tageblatt**  
(Kreisblatt)

**Einen Blumenschmuck**  
für das Grab Ihrer Lieben  
finden Sie im  
**Blumenhaus am Stadtfriedhof**  
und in der Schloßgärtnerei  
Große und geschmackvolle Auswahl in jeder Preislage an Kränzen, Kreuzen und Sträußen, Decktanne, Topftannen, Erken halbesch immer bereit. / Blumenspenden-Vermittlung u. Lieferung nach allen Orten  
**W. Starke, Schloßgärtnerei**  
Telefon 3156

**Schönen Grabschmuck**  
empfehlen in allen Preislagen  
**Marta Büttner Venenien 13a**

**Fr. verw. B. Krause, Merseburg**  
Blumengeschäft, Bahnhofstr. 13, Tel. 327  
**Zum Totenfest!**  
Kränze in allen Preislagen sowie sämtliche Grabschmuck

**Zum Sußtag u. Totenfest**  
Kränze und Grabschmuck  
empfehle all. Art zu billigen Preisen  
**Karl Maygott, Inhab. Julia Bade**  
Gartenbaubetrieb und Kranzbinderi  
Gerichtsstra. 11 Telefon 2245  
Stund am Markt hinter den Fischstaud

